

Moot Court in Second Life

Virtuelle Gerichtsverhandlung als Rollenspiel in der juristischen Ausbildung

Kurzdarstellung des Konzepts für den Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2008 von Iris Speiser und Ralf Zosel, 30.11.07

Ein Moot Court ist eine simulierte Gerichtsverhandlung, in der zumeist fiktive Fälle nach geltendem Recht verhandelt werden. Vor allem in der US-amerikanischen Juristenausbildung, aber auch in Europa erfreut sich dieses Konzept praxisbezogener Ausbildung zunehmender Beliebtheit. Moot Courts sind im Hinblick auf die Vorbereitung der Studierenden auf ihre künftigen Rollen im Beruf sehr erfolgreich, erfordern aber einen nicht unerheblichen logistischen und finanziellen Aufwand. Dies führt dazu, dass solche Veranstaltungen nicht so häufig stattfinden können, wie es eigentlich wünschenswert wäre.

Die Idee war nun, einen Moot Court in einer 3-dimensionale Simulation zu veranstalten. In virtuellen 3-D Umgebungen lassen sich Gerichtssäle nach realem Vorbild bauen, in denen die Beteiligten – repräsentiert durch ihre Avatare – interagieren können. Dadurch entsteht für die Beteiligten ein realitätsnaher Eindruck des Gerichtsgeschehens. Sie können in die virtuelle Umgebung eintauchen und die Gerichtsverhandlung aus ihrer jeweiligen Perspektive erleben.

Um das Konzept auf seine Praxistauglichkeit hin zu erproben, haben wir einen Moot Court als Testlauf veranstaltet. Hierdurch sollte zum einen das technische Konzept und die Belastbarkeit des Systems erprobt werden als auch die Wirkung der virtuellen Umgebung auf die Teilnehmer der Veranstaltung.

Als Plattform für einen praktischen Test haben wir uns für „Second Life“ entschieden. Second Life ist eine virtuelle 3-D-Welt, deren Inhalte vollständig von den Nutzern selbst nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden können. Zudem bietet Second Life die Möglichkeit, in natürlicher Sprache (per Headset) miteinander kommunizieren.

Die Verhandlung hatte einen sehr realistischen Ablauf. Die Teilnehmer berichteten, dass sie teilweise das Gefühl hatten, wirklich an einer Gerichtsverhandlung teilzunehmen. Die Atmosphäre hat sich auch auf die Zuschauer übertragen. Es gab einen starken Immersionseffekt, d. h. ein "Eintauchen" in die virtuelle Umgebung.

Wir beabsichtigen, unser Equipment und unser Know How Interessenten zur Verfügung zu stellen.